

*H*err,

*zum Dienen bin ich geboren.
Nicht Macht und nicht Reichtum
sind die wahren Lebensziele.
Was wirklich zählt,
ist der Erfolg meines Dir Dienens.*

*Herr,
ich habe viel Zeit verloren,
verschwendet an Macht und Reichtum.
Irrwege waren es viele,
die ich gewählt.
Verzeih mir im Licht wahren Bünnens.*

*Herr,
als Mensch bin ich geboren.
Du bist Macht und Reichtum;
Du steckst alle Ziele;
Du hast mich erwählt,
allen Aufgaben mich zu stellen im Amt wahren Dienens.*

Amen.

*H*err,

*Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist,
ich danke Dir, Herr,
für alle Erkenntnisse,
die Du in mir wachsen ließest.
Mögen meine Gedanken
niemals aufhören,
neue Erkenntnisse zu entdecken.
Möge mein Herz nie verzagen,
andere an diesen Erkenntnissen
teilhaben zu lassen.*

Amen.

Mache mich still, Herr,

auf dass jede Sekunde
mein Herz Deine Stimme
zu vernehmen vermöge.

Lass, wider die hektische Welt,
sich göttliche Ruhe ausbreiten,
damit meine Seele darin spaziere,
um Kraft für das Neue zu tanken.

Lege in mich das Vertrauen, Herr,
meinen Dich suchenden Geist
in Deine gütigen Hände zu geben
für alle Ewigkeit.

Amen.

Gott vertrauen

und mich trauen,
loszulassen.-

Zuzulassen,
dass mich Gott
im Alltagstrott
auf Händen trüge.-

Nicht betrüge
ich den Sinn!

Reingewinn
an Kraft und Licht
für Zuversicht
und Gottvertrauen.

Ihm anvertrauen,
was mir wert
und lebenswert!

Amen.

Mich versenken

und im Denken
weitere Gedanken schenken.

Gott zu danken
in Gedanken,
daraus neue Kräfte tanken.

Weiterdenken,
mich versenken,
dankende Gedanken schenken,

Gott, an Dich.

Amen.

Gott -

*was ist aus Deinen Kindern geworden,
die sich verstümmeln, bekriegen und morden,
um etwas zu "kriegen", was ihres nicht ist? ...*

Gott -

*wie können Menschen Dich ehren, anbeten
und andererseits Menschenwürde zertreten?
Sie tun es in Deinem Heiligen Namen! ...*

Gott -

*wie mag ich nur all dies können verstehen,
wo Du doch nichts ohne Sinn lässt geschehen,
Du selbst die wahre Gerechtigkeit bist !? ...*

Gott -

*lasse in mir Erkenntnisse reifen,
scheinbare Sinnlosigkeit zu begreifen,
um Dein Tun letztendlich gut zu heißen,*

Amen.

In der Taufe

*Deine Liebe empfangen,
Herr, Du mein Gott.
Fähig geworden,
selbst zu lieben
aus Deiner Liebe heraus.*

*Ich bin Dein geliebtes Kind.-
Was sollte mich anfechten,
da Du mich hältst und trägst! -
Ich danke Dir!
Du hast die Kraft des Glaubens
tief mir ins Herz gepflanzt.*

*Doch Deinem "geliebten Kind"
war das zunächst nicht bewusst.*

*Fines Jages aber
offenbartest Du mir
die Erkenntnis Deiner Gnade,
der ich meine Rettung verdanke.*

*Ich blicke zurück,
stark geworden,
zurück auf die andere Seite:
Nichts ficht mich mehr an.-
Nur Mitleid bleibt
mit den Immer-noch-nicht-Sehenden.*

Amen.

Deo gratias - Dank sei Gott!

*Den Grat überschritten,
den Abgrund überquert;
Verzweiflung durchlitten,
die oft den Gang erschwert.
Von Stärke gezogen,
der Kraft, die Gott verlieh;
doch gleich auf gleich gewogen:
Zerbrechlichkeiten, die
den Grat nahezu unpassierbar machten.*

*Ihn dennoch überschritten,
den Abgrund überquert.-
Ich finde mich inmitten
des Lichts, das mir gehört.-
Ich schau mit offenem Herzen
ein letztes Mal zurück,
und Trauer, Angst und Schmerzen
ersterben in dem Glück,
das Gottes Gnade und Güte mir brachten.*

*Den Grat der Qualen verlassen,
spüre ich festen Grund
und keinen Grund mehr, zu hassen
die mich einst peinigten - und,
die jetzt im Abseits stehen,
am Angrund, der und nun trennt.-
Ich werde weitergehen
den Weg, den Gott allein kennt,
weit weg aus den Kreisen des gottlos fr'dachten.*

Deo gratias - Dank sei Gott!

Atmen.